

Aschaffenburg, 28.09.26

Antrag: IT- und Cybersicherheit der Stadt Aschaffenburg stärken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schlemmer,

die Kommunale Initiative, GRÜNE und LINKE beantragen, der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister übernimmt aktiv die übergeordnete Verantwortung dafür, dass die IT- und Cybersicherheit der Stadt mit höchster Priorität behandelt und die notwendigen Maßnahmen verwaltungsweit verbindlich umgesetzt werden. Die fachliche Zuständigkeit des zuständigen Amtes 39 für „IT und Digitalisierung“ bleibt unberührt.
2. Die IT-Sicherheitsstrukturen der Stadt werden umfassend überprüft und, wo erforderlich, weiter verbessert. Dabei sind insbesondere die Erfahrungen aus dem Cyberangriff auf die Stadt Aschaffenburg im November 2024 sowie aktuelle schwerwiegende Angriffe auf öffentliche Verwaltungen – wie zuletzt in Berlin – zu berücksichtigen. Maßstab sollen insbesondere die einschlägigen Standards und Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sowie der aktuelle Stand der Technik sein.
3. Der hierfür notwendige Personal-, Sach- und Finanzbedarf (ggf. auch temporärer externer Unterstützungsbedarf) wird ermittelt. Soweit die vorhandenen Ressourcen nicht ausreichen, legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat unverzüglich eine Beschlussvorlage zur Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen Stellen und Haushaltsmittel mit Kostenrahmen, Priorisierung und Zeitplan für die anstehende Haushaltsplanung vor.
4. Der Stadtrat wird mindestens zweimal im Jahr über den Stand der IT- und Cybersicherheit, bestehende Handlungsbedarfe und die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen informiert, soweit aus Sicherheitsgründen erforderlich in nichtöffentlicher Sitzung.

Begründung: Aschaffenburg war bereits selbst Ziel eines Cyberangriffs. Damals musste die städtische IT vorsorglich abgeschaltet und das Rathaus zeitweise geschlossen werden. Die jüngsten schweren Vorfälle in Berlin zeigen erneut, welches Schadensausmaß Cyberangriffe auf öffentliche Verwaltungen erreichen können. IT- und Cybersicherheit ist deshalb nicht allein eine Aufgabe eines einzelnen Amtes / Referats, sondern eine gesamtstädtische Führungsaufgabe. Entscheidend ist, dass notwendige Maßnahmen priorisiert, ausreichend Personal und Haushaltsmittel bereitgestellt, erkannte Sicherheitsrisiken konsequent abgearbeitet und das Sicherheitsniveau aktuell gehalten werden.

Stadträte

Jürgen Zahn, Denis Handt, Sebastian Kraus